



Gudrun Petzold

Mitglied des Sächsischen Landtages

Sprecherin für Seniorenpolitik und
Sprecherin für Behindertenpolitik
der AfD-Fraktion Sachsen



René Bochmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Ordentliches Mitglied im Verkehrsausschuss
AfD-Bundestagsfraktion



21. Parlamentarischer Infobrief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sperrmüll und Unrat liegen auf den Straßen, Einheimische meiden abends die von Lärm erfüllten Straße. **Das Bild, das sich schon seit längerer Zeit in Torgau-Nordwest zeigt, kann mit Recht als Schandfleck Nordsachsens bezeichnet werden.** In einer am 20.09.2023 veröffentlichten [Sendung](#) des MDR-Formats „Exakt“ wird das ganze Ausmaß des Elends präsentiert. Sich öffentlich zeigende Anwohner werden laut Anwohnern als „Scheiß Deutsche“ beschimpft. Auch einzelne, in Nordwest lebende Migranten klagen über die Zustände in Torgau-Nordwest.

Als Landtagsabgeordnete hatte ich diese negative Entwicklung bereits seit geraumer Zeit im Blick. So habe ich bereits vor der medialen Aufmerksamkeitswelle die Kriminalitätsentwicklung in Torgau 2022 im Rahmen einer [Kleinen Anfrage](#) am 25.05.2023 erfragt. Ins Auge sticht dabei neben der exorbitant hohen Zahl von polizeilichen Verfahren insbesondere die hohe Zahl der Tatverdächtigen mit slowakischer Staatsangehörigkeit unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen in Torgau! Laut einem [Interview aus der TZ vom 19.09.2023](#) werden viele Wohnungen in den „blauen Blöcken“ von Angehörigen der Roma bewohnt. Im Bereich der Rohheitsdelikte beziehungsweise der Delikte gegen die persönliche Freiheit macht der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger zudem für die Stadt Torgau ganze 28,3 Prozent aus! Doch auch bei den Diebstahlsdelikten ist hier fast jeder dritte Tatverdächtige Ausländer.

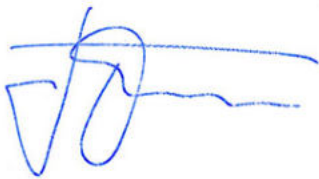
Trotz dieser deprimierenden Erkenntnisse ist es erfreulich, dass sich auch Torgaus Oberbürgermeister, Herr Simon, nun der Sache annimmt. Die AfD hatte das brisante Thema im Torgauer Stadtrat thematisiert und war auch zum Spaziergang durchs Viertel sowie zum Bürgerdialog vor Ort. Im Rahmen der aller zwei Wochen in Nordsachsen stattfindenden MdB/MdL-Sprechstunde begaben wir uns zudem am 18.09.2023 nach Torgau-Nordwest. Einen ausführlichen [Bericht dazu](#) können Sie hier lesen.

Aufgrund der besorgniserregenden Entwicklung in Torgau-Nordwest wollte ich,

Gudrun Petzold, zudem die langfristige Entwicklung in [Torgau](#) und auch in [Eilenburg](#) sowie [Oschatz](#) seit 2013 ergründen. Doch die Antwort der Sächsischen Staatsregierung auf meine drei weiterführenden Anfragen ist enttäuschend. Schmallippig verweist die Sächsische Staatsregierung auf den öffentlich einsehbaren Kriminalitätsatlas des Freistaats Sachsen und den angeblich zu hohen Bearbeitungsaufwand. Dabei gibt dieser Kriminalitätsatlas weder über die Entwicklung konkreter Stadtteile, die konkreten Einwanderungshintergründe noch über die langfristige Entwicklung vor Ort Auskunft!

Die AfD wird hier nicht klein begeben und weiterhin zielgerichtet Anfragen stellen. Zudem werden wir vor Ort im lösungsorientierten Gespräch mit den Bürgern bleiben!

Mit besten Grüßen



Gudrun Petzold
Mitglied im Sächsischen Landtag
Mitglied im Nordsächsischen Kreistag



René Bochmann
Mitglied des Deutschen Bundestags
Mitglied im Nordsächsischen Kreistag



Aus dem Landtag

Anfragen und Anträge



- **Antrag „Heimat bewahren – Sächsische Wälder schützen“:** In diesem wichtigen Antrag setzt sich die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag für den Schutz unserer heimischen Wälder ein. Denn der sächsische Wald leidet unter Trockenheit, Stürmen und Schädlingsbefall! Verheerende Waldbrände, wie etwa bei Arzberg 2022, kommen belasten unsere heimischen Wälder zusätzlich. Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag fordert im [hier einsehbaren Antrag](#) deshalb die Staatsregierung auf, ein Waldregenerationsprogramm aufzuerlegen. Dabei soll vor allem die flächendeckende Erstkalkung auf bedürftigen Walböden zeitnah umgesetzt und dafür notwendige Mittel – sofern sie nicht über Kofinanzierung leistbar sind – aus dem Sondervermögen „Klimafonds Sachsen“ bereitgestellt und langfristig gebunden werden.
- **Antrag „Gedenken wachhalten – Krieger- und Gefallenendenkmale als stumme Botschafter des Friedens bewahren“:** Im Freistaat Sachsen gibt es derzeit circa 2.140 Denkmäler sowie Gedenkstätten für gefallener Soldaten und Opfer vergangener Kriege – darunter auch in vielen nordsächsischen Gemeinden. Angesichts der ständig präsenten

Kriegsgefahr der Gegenwart sollte die Erinnerung an das Leid und den Schrecken vergangener Kriege nicht in Vergessenheit geraten! Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag drängt deshalb [in vorliegendem Antrag](#) die Sächsische Staatsregierung, endlich ein zunächst auf zwei Jahre beschränktes, ausschließlich für Krieger-, Gefallenen- und Kriegsoferdenkmale konzipiertes Programm zum Erhalt und zur Pflege dieser stumm mahnenden Zeitzeugen aufzulegen.

- **Antrag „Lebensleistung in der Sozialhilfe stärker anerkennen – Vermögensfreibetrag angleichen und selbstbewohnte Immobilien grundsätzlich vor Verwertung schützen“:** Arbeitslosigkeit und Armut können ganze Familien ins Elend stürzen und das über Jahre hinweg hart erarbeitete Gut gefährden. Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag fordert die Sächsische Staatsregierung [in diesem, hier nachlesbaren Antrag](#) deshalb dazu auf, den Vermögensschonbetrag für Barvermögen und sonstige Geldwerte bei Sozialhilfe nach SGB XII beziehenden deutschen Staatsbürgern oder entsprechenden Sozialhilfe-Empfängern mit einem zumindest zehnjährigen Aufenthalt im Land von bisher 10.000 auf 15.000 Euro zu erhöhen. Ein selbst genutztes Hausgrundstück bzw. eine entsprechende Eigentumswohnung sollte bei Sozialleistungen im Interesse von Familien vor einer Verwertung geschützt werden.
- **Kleine Anfrage „Nachwuchspreisträgerin des Katharina-von-Bora-Preises 2023“:** Gemäß einer Medieninformation vom 26.05.2023 verlieh die „Gleichstellungsministerin“ Katja Meier zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Torgau, Herrn Henrik Simon, den Katharina-von-Bora-Preis zur Frauenförderung u.a. an die führende Betreiberin des „queerfeministischen Kollektivs“ „lips and bats“ als Nachwuchspreisträgerin. Dieses Kollektiv fällt in sozialen Medien durch Slogans wie etwa „Feuer und Flamme für das Patriarchat“, „Macker gibt's in jeder Stadt – bildet Banden, macht sie platt“ und „FCK AFD“ auf. Frau Petzold erkundigt sich in dieser Anfrage u.a. nach dem Kenntniszustand der

Staatsregierung diesbezüglich, dem vorangehenden Auswahlprozess sowie den Begründungen für die Auswahl der Nachwuchspreisträgerin. Wie Frau Justizministerin Meier [in der hier einsehbaren Anfragebeantwortung](#) eingesteht, waren ihr die einschlägigen, teils linksradikalen Slogans von „lips and bats“ nicht vorab bekannt. In der Begründung zur Preisverleihung heißt es, in Bezugnahme auf die Stadt Torgau, das Projekt „lips and bats“ richte sich gegen „Sexismus in der subkulturellen Szene“ und sei „eine der wenigen FLINTA-Initiativen im ländlichen Raum. Die Initiative unterstütze ein Programm, das von künstlerischen Protestformen über Workshops bis zu kreativen Arbeiten wie Graffiti und Upcycling reiche.“ Warum dies die Initiative besonders gegenüber anderen nominierten Projekten, wie etwa der Begeisterung von Frauen für handwerkliche Berufe oder das zielgerichtete Ausbauen von Hospizdiensten, auszeichnen soll, vermochte die Staatsregierung nicht mitzuteilen.

- **Kleine Anfrage „Aktuelle Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen“:** Der bildungspolitische Sprecher der sächsischen AfD-Fraktion, Dr. Rolf Weigand, fragt jedes Jahr die aktuellen Elternbeiträge in Kindergärten und im Schulhort ab. Die offensichtliche Entwicklung der Elternbeiträge ist demnach erschreckend: Wie aus der Anfrage von Herrn Dr. Weigand hervorgeht, stiegen die Kindergartenbeiträge in einzelnen sächsischen Gemeinden teilweise um fast 20 Prozent! Eine detaillierte Auflistung – darunter auch mit zahlreichen nordsächsischen Gemeinden – findet sich in der [hier einsehbaren Anfragebeantwortung](#). Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag fordert bereits seit geraumer Zeit die Abschaffung der Elternbeiträge für Kindergärten. Deshalb hat sie vor kurzem auch einen ähnlichen, wenn auch nicht in jeder Hinsicht zielführenden Antrag der LINKEN im Sächsischen Landtag zugestimmt, [wie in dieser Pressemitteilung nachgelesen werden kann](#). Für uns stehen keine Brandmauern, sondern die tägliche Arbeit für den Bürger und unsere heimischen Familien im Fokus!

Aktuelles



Brennpunkt Torgau-Nordwest: AfD war mit MdB/MdL-Bürgersprechstunde vor Ort!

20.09.2023

Am 18.09.2023 fand die MdB/MdL-Bürgersprechstunde im Torgauer Brennpunktviertel Torgau-Nordwest statt. Hier treffen Kulturen aus den unterschiedlichsten Ländern aufeinander. Bulgaren, Slowaken, Polen, Südamerikaner, Tschetschenen usw. [Hier können Sie den Bericht zur MdB/MdL-Sprechstunde am Brennpunkt Torgau-Nordwest einsehen!](#)



Audenhain: Rund 80 Bürger zufrieden mit Leistungsbilanz der AfD Nordsachsen

26.09.2023

Am 15.09.2023 fand eine Infoveranstaltung in der Gaststätte „Trailer“ in Audenhain (Gemeinde Mockrehna) statt. Hier präsentierten sich die AfD-Abgeordneten aus dem Landkreis Nordsachsen in ihrer ganzen politischen Stärke und mit ihrer die Bürger überzeugenden Leistungsbilanz. [Lesen Sie hier den kompletten Veranstaltungsbericht!](#)



Zu Besuch beim weltältesten erhaltenen Ringbrandofen für Ziegel

21.09.2023

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 10.09.2023 nutzte Herr Heller als Wahlkreis-Mitarbeiter von Frau MdL Petzold die Gelegenheit, Einblicke in die Historie und den Wiederaufbau des ältesten und noch erhaltenen Ringbrandofens der Welt zum Brennen von Ziegeln im Beilroder Ortsteil Großtreben zu gewinnen. [An dieser Stelle finden Sie den Bericht zum Besuch in Großtreben!](#)



QUÄLEND LANGE TIERTRANSPORTE STRIKT UNTERSAGEN!

Regionalität und
Tierwohl stärken!



Quälend lange Tiertransporte strikt untersagen!

04.10.2023

Zum Tierschutztag erklärt der sächsische AfD-Fraktionsvorsitzende [Jörg Urban](#): „Teilweise werden Tiere über eine ganze Woche hinweg von Sachsen aus in den Libanon, die Türkei oder nach Marokko transportiert, wo ihnen eine tierquälerische Behandlung und Schlachtung droht. 2021 stellten wir deshalb den Antrag ([Drs. 7/6168](#)), die Transportzeit stufenweise auf maximal fünf Stunden zu begrenzen und Exporte nach Afrika sowie in den Nahen Osten

generell zu verbieten...“ [Lesen Sie hier die vollständige Pressemitteilung!](#)

Aus dem Bundestag

Wir für Sie im Bundestag

Abgeordneter vor Ort

Info-Mobil des Bundestages in Delitzsch

Am 25.09.2023 war der Bundestagsabgeordnete René Bochmann [in Delitzsch mit dem Info-Mobil](#) der AfD-Bundestagsfraktion präsent. Viele Menschen besuchten den Stand und hatten Fragen. Wie sieht die Zukunft aus? Heizungshammer, Energieversorgung, Inflation, Migrationspolitik, Rente, Gesundheitssystem, Pflege u.v.m. beschäftigen die Bürger. Fragen über

Fragen! Man merkt deutlich die Unzufriedenheit innerhalb der Bevölkerung. War schon die Merkel-Regierung ein riesiges Problem für Deutschland (beschlossener Atom-Ausstieg und „Wir schaffen das“- Migrationsflutung), so schafft die Ampel-Koalition, Deutschland ganz zu zerstören. Die CDU/ CSU, nunmehr in der (Schein)-Opposition, sind nach wie vor die Handlanger dieser Ampel-Politik. Es gibt nur eine richtige Opposition im Deutschen Bundestag - die Alternative für Deutschland! Die AfD vertritt deutsche Interessen unter dem Slogan „Unser Land zuerst“.

Maut-Desaster

Eine Anhörung der Sachverständigen für die Transport-Verbände im Deutschen Bundestag (Verkehrsausschuss) ergab das ganze Ausmaß des Desasters der Mauterhöhungen ab 01.12.2023 für die deutsche Transportbranche, was nahezu eine Verdoppelung plus die unnötige CO₂-Steuer-Abzocke bedeutet.

Hier ist eine Übersicht:

Fahrzeug	Alt – Maut pro km	Neu-Maut pro km	Veränderung in Cent	Veränderung in %
7,5 t bis < 12 t	9,8 Ct	17,8 Ct	+ 8 Ct	+ 81,63 %
12 t bis 18 t	14,0 Ct	24,0 Ct	+ 10 Ct	+ 71,43 %
>18 t mit bis zu 3 Achsen	18,1 Ct	30,5 Ct	+ 12,4 Ct	+ 68,51 %
>18 t mit bis zu 4 Achsen	19,0 Ct	32,4 Ct	+ 13,4 Ct	+ 70,53 %
>18 t mit 5 oder mehr Achsen	19,0 Ct	34,8 Ct	+ 15,8 Ct	+ 83,16 %

Auch das Startdatum zum 01.12.2023 ist gerade zum Weihnachtsgeschäft eine Katastrophe. Kleine Speditionsunternehmen mit 20 bis 30 Fahrzeugen sind kaum noch überlebensfähig! Die versagende Ampel-Politik meint, dass die Maut-Erhöhung doch einfach auf die Transportkosten umgelegt werden sollte. Aber so einfach geht das nicht.

Die deutschen Speditionsunternehmen stehen im harten Wettbewerb mit ausländischen Spediteuren, die andere Fahrerlöhne haben, sich nicht an die europäische Kabotage-Regeln halten und den Wettbewerb verzerren. Sie

tanken bedeutend günstiger im Ausland und fahren kaum an eine deutsche Tanksäule. Es entsteht der Eindruck, dass die deutsche Wirtschaft komplett und mit aller Macht gegen die Wand gefahren werden soll! Die Mehreinnahmen durch die Maut-Erhöhungen liegen bei 7,6 Milliarden EUR. Davon wird aber nichts in die Straßen- oder Bundeswasserstraßen-Infrastruktur investiert, obwohl wir ca. 4.000 marode Brücken haben und ca. 40.000 LKW-Stellplätze bundesweit fehlen! Nein, ca. 3,6 Milliarden EUR werden in die Schiene investiert und ca. 4 Milliarden EUR stopfen andere Haushaltslöcher.

Auch die Pläne der Bundesregierung, alles auf E-Mobilität umzustellen, sind irreführend. Erstens kostet ein E-LKW ca. das Dreifache als einer mit Dieselmotor, zweitens fehlt die Lade-Infrastruktur mit ihren Stellplätzen und drittens müssten ca. 55.000 zusätzliche Windkraftanlagen (WKA) zur Energiegewinnung aufgestellt werden und will man die kompletten PKW verstromen, sind es sogar 187.000 WKA. Man merkt sehr deutlich, was diese realitätsverweigernden Politiker der Ampel trotz Warnungen der Experten in der Anhörung durchsetzen wollen.

Info-Stände

In den sitzungsfreien Wochen nutzt der Bundestagsabgeordnete René Bochmann seine Zeit für Bürgerdialoge, teils mit Info-Ständen auf der Straße. Jeder ist willkommen und kann mit ihm über (fast) alles diskutieren. [Einen ersten Eindruck von den zahlreichen Gesprächen mit den Bürgern können Sie hier gewinnen!](#)

Verkehrsausschuss am 27.09.2023

„Ein Sabotageakt hatte am Freitag den Fernverkehr der Deutschen Bahn zwischen Hamburg und Berlin schwer beeinträchtigt. Bei den Bränden in Allermöhe, Hausbruch und Lokstedt wurden nach Angaben der Feuerwehr unter anderem Versorgungsleitungen für Signal- und Kommunikationstechnik beschädigt. Es fielen mehr als 30 Züge komplett oder teilweise aus. Das große Chaos an den Hauptbahnhöfen in Hamburg und Berlin blieb allerdings aus. Die Brände wurden nach Angaben der Ermittlerinnen und Ermittler zwischen 2.30

und 4 Uhr von Lokführern gemeldet. Die Polizei geht davon aus, dass die Brände vorsätzlich gelegt wurden und vermutet ein politisches Motiv als Hintergrund. Deshalb ermittelt nun auch der Staatsschutz.“ So berichtete es der NDR am 09.09.2023. Dieses Thema „Sicherheit an Bahnstrecken – Schieneninfrastruktur sicherstellen“ stand heute auf der Tagesordnung des Verkehrsausschusses im Deutschen Bundestag.

Der Tatbestand, dass es zu diesem Brandanschlag auch ein Bekennerschreiben gibt, wurde wie folgt vom NDR veröffentlicht: „In der Nacht zum Freitag wurden der Polizei zufolge an drei Stellen im Hamburger Stadtgebiet Kabelschächte an Bahnstrecken in Brand gesetzt. Auf der linksradikalen Plattform Indymedia tauchte dazu ein Bekennerschreiben auf, das laut Polizei Bestandteil der Ermittlungen ist.“

Nachdem ein CDU-Bundestagsabgeordneter diesen Anschlag als linken Terroranschlag bezeichnete, relativierte ein Linken-Abgeordneter, der direkt neben René Bochmann seinen Platz im Ausschuss hat: „Es wäre doch kein Terroranschlag gewesen“. **Daraufhin richtete René Bochmann folgende Worte an den Abgeordneten der Linken: „Es war kein Terroranschlag? Wer unsere Infrastruktur angreift und dabei das Leben hunderter Menschen aufs Spiel setzt, ist ein Terrorist! Wer das verharmlost, mit dem sitze ich nicht an einem Tisch!“** und verließ den Sitzungssaal.

Aktuelles

Angriff auf Tino Chrupalla,
Gefahrenlage bei Alice Weidel:

Ist das noch
Demokratie?

René Bochmann



Alternative
für
Deutschland

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Schockierender Anschlag auf Tino Chrupalla: Ist das noch Demokratie?

04.10.2023

Am Dienstag, den 03.10.2023, wurde bekannt, dass Alice Weidel und ihre Familie aufgrund einer Bedrohungslage in Sicherheit gebracht werden mussten. Einen Tag später, am 04.10.2023, wurde Tino Chrupalla bei einer Wahlkampfveranstaltung in Ingolstadt attackiert, er wurde per Krankenwagen in eine Klinik gebracht. Angesichts dessen muss man sich als Bürger dieses Landes fragen, ob wir tatsächlich „im besten Deutschland aller Zeiten“ leben.

[Lesen Sie hier die vollständige Pressemitteilung!](#)

Bildquelle: Stable Diffusion/Clipdrop

Keine Verharmlosung!

**Anschläge auf
Bahn-Infrastruktur
sind linksextremer
Terror!**

René Bochmann

 **Ordentliches Mitglied
im Verkehrsausschuss**

 **Alternative
für
Deutschland**

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Anschläge auf Bahn-Infrastruktur sind linksextremer Terror!

27.09.2023

Am 27.09.2023 tagte der Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages. Ein Tagesordnungspunkt war die „Sicherheit an Bahnstrecken – Schieneninfrastruktur sicherstellen“ auf Antrag der CDU/CSU-Fraktion

(20(15)SB-124). Hintergrund sind die zunehmenden Anschläge auf die Infrastruktur der Deutschen Bahn wie zuletzt am 8. September dieses Jahres. [Hier finden Sie Herrn Bochmanns Pressemitteilung zum Thema!](#)

Vom Plenum direkt in den Wahlkreis!

10.09.2023

Liebe Landsleute,

die erste Plenarwoche des Deutschen Bundestages nach der Sommerpause endete am Freitag mit der [Abstimmung zum sogenannten Heizungsgesetz](#). Wir von der AfD-Fraktion haben unser Versprechen gehalten und geschlossen mit „nein“ gestimmt! Durch die Ampel-Mehrheit wurde es dennoch verabschiedet. Wir kämpfen weiter dagegen an. [Lesen Sie an dieser Stelle den vollständigen Bericht!](#)



Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

 [Facebook-Seite Gudrun Petzold](#)

 [Website Gudrun Petzold](#)

 [Facebook-Seite René Bochmann](#)

 [Website René Bochmann](#)

 [Telegram René Bochmann](#)

 [Instagram René Bochmann](#)

Impressum / V.i.S.d.P.:

Gudrun Petzold, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

René Bochmann, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sie erreichen uns unter:

E-Mail MdL: gudrun.petzold@slt.sachsen.de
Telefon: 0351 493 4276

E-Mail MdB: rene.bochmann.mdb@bundestag.de
Telefon: 030 227 75571